



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, 15) „Szukaj pokoju i ubiegaj się oń!“ (Księga Psalmów 34, 15)

Mit dem Fahrrad auf der Spur der Jahreslosung für 2019

„Natürlich fahren wir zu unseren deutschen Freunden!“ hat Tomasz Stawiak, Pastor unserer polnischen Partnergemeinde in Jauer/ Jawor in Schlesien gesagt. „ Gerade jetzt, wo es um das polnisch - deutsche Verhältnis nicht gerade gut bestellt ist und die Liebe zur europäischen Idee wieder neu entfacht werden muss!“ Und dann ist er mit seinem Kirchenvorstand zu den „Europatagen“ zu uns nach Letmathe gekommen - genau 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.

Knapp ein Jahr später sind nun wir am Zug! Jährt sich doch am 1. September 2019 zum 80-ten Mal der deutsche Überfall auf Polen, und damit der Beginn der zweiten großen europäischen Katastrophe des vergangenen Jahrhunderts.

Grundlage für unsere deutsch – polnische Gemeindeparkerschaft war die unvergessene „Tour der Erinnerung und Versöhnung“ von 2007 zum 50. Jubiläum unserer Letmather Friedenskirche. Wir haben sie „Einen Brückenschlag in Europa“ genannt. Viele haben sich damals auch mit Fahrrädern auf den Weg von Schlesien nach Letmathe gemacht.

Nun laden wir ein, wieder radelnd eine „europäische Friedensbrücke“ zu schlagen– diesmal in umgekehrter Richtung. Es gibt drei Angebote, sich zu beteiligen. Die Hauptgruppe startet, nach gemeinsamer Busfahrt ab Letmathe, mit ihren Rädern am 26. 08. 2019 in der Nähe von Berlin, wo 1939 die Angriffspläne auf Polen geschmiedet wurden, um dann am Sonntag, dem 1. September mit unseren polnischen Freunden für die lange Friedenszeit und den Fall der Mauer zwischen Ost und West zu danken und in der zum Weltkulturerbe gehörenden Friedenskirche in Jauer für Frieden und Versöhnung zu beten – geeint im Geist des biblischen Leitverses aus unserem Partnerschaftsvertrag: „Er (Christus) ist unser Friede!“ Epheser 2, 14/ „On (Chrystus) jest naszym pokojem!“ Ef. 2,14 - und sicher ganz im Sinne der Jahreslosung für 2019!

Die drei ‚Freundschaftstouren‘ im Überblick:

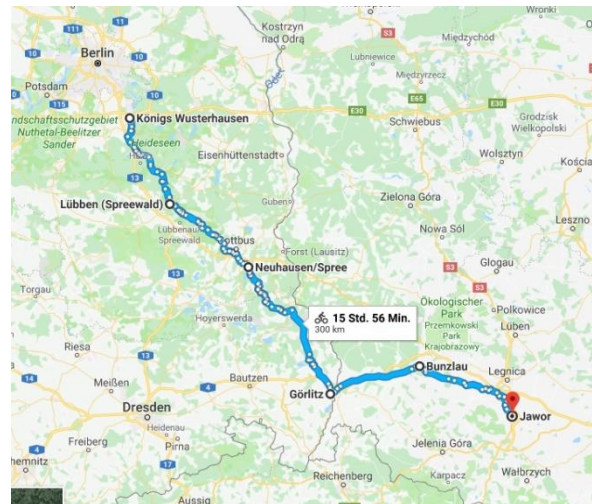
- A. Fahrradtour von Berlin nach Jauer
- B. Einstieg in die Fahrradtour am Freitag ab Görlitz
- C. Rennradtour von Letmathe nach Jauer

A) Fahrradtour von Berlin nach Jauer

1. Tag: Wir steigen um 9.00 Uhr (Treffpunkt: 7.30 Uhr) in Letmathe in den bereitstehenden Bus ein. Vorher hat der Busfahrer unsere Fahrräder im Anhänger, der 40 Fahrräder fasst, verstaut. Der Bus bringt uns dann zum Ausgangspunkt unserer Tour. Das Drei-Sternehotel Sophienhof liegt in Königs Wusterhausen. Königs Wusterhausen, größte Stadt im Landkreis Dahme-Spreewald, liegt im gewässer- und waldreichen Dahme-Seengebiet und grenzt an den Süden von Berlin.



2. Tag: Nach dem Frühstück laden wir unser Gepäck in den Bus und holen unsere Fahrräder aus dem Anhänger. Die erste Tagestour führt uns über 55 km durch den Spreewald, meist über den Spreeradweg, nach Lübben, mitten im Spreewald. Der Begleitbus mit dem Fahrradanhänger bietet an mehreren Punkten der Strecke die Möglichkeit, vom Rad abzusteigen und in den Bus einzusteigen. Bei echtem ‚Sauwetter‘ besteht natürlich auch die Möglichkeit, die nächste Stadt oder das nächste Hotel direkt mit dem Bus anzufahren und einen ‚Sight-Seeing-Tag‘ einzulegen. In Lübben werden wir im Hotel Lindengarten erwartet.



3. Tag: Nun geht es weiter durch den schönen Spreewald, weiterhin am Spreeradweg orientiert. Wir streifen das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und kommen an den Städten Lübbenau, Burg und Cottbus vorbei. Auch diese Etappe beträgt ca. 55 km und endet in Neuhausen, im Waldhotel Roggosen. Hier wartet schon ein Begrüßungstrunk auf uns.
4. Tag: Diese Etappe ist mit 94 km die längste, aber sicher auch eine der schönsten. Sie führt zunächst über den Fürst-Pückler-Radweg und später über den Neiße-Radweg auf Görlitz zu. Wie auf jeder Etappe kann man natürlich gerade an diesem Tag die Strecke abkürzen, indem man das Busangebot einplant. In Görlitz erwartet uns im Hotel Silesia ein ‚Schlesischer Abend‘ mit 3-Gänge-Menü und einem Aperitif (im Preis enthalten). Hier treffen wir auch auf die Rennradfahrer aus Letmathe und etliche ‚Nachzügler‘, die uns von hier aus begleiten.
5. Tag: Wir überqueren die deutsch-polnische Grenze und fahren 50 km in Niederschlesien in Richtung Boleslawiec (Bunzlau). Wir machen Rast in Czerwona Woda, wo uns *Janusz Witt*, Vorsitzender der polnischen Dietrich-Bonhoeffer-Gesellschaft, empfängt. Hier fehlt die Radwegestruktur. Wir halten uns aber überwiegend an kleine Straßen und Feldwege. Untergebracht sind wir im Hotel Zajazd Elite.
6. Tag: Nach Jauer sind es nun noch etwa 60 km. Wir radeln jedoch nach Liegnitz, wo wir im Hotel Milenium übernachten. Unsere Gastgeber werden sicherlich für ein unterhaltsames Abendprogramm in Jauer (20 km) sorgen.
7. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Jauer. Nach einem Gedenkgottesdienst (Beginn des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren) in



der Friedenskirche nehmen wir noch an einem kurzen Empfang teil bevor es mit dem Bus und den Fahrrädern wieder Richtung Heimat geht. Am späten Abend werden wir Letmathe erreichen.



B) Fahrradtour von Görlitz nach Jauer

Für die Interessenten, die keine ganze Woche Zeit investieren wollen oder können, kann ein Kleinbus mit Fahrradanhänger organisiert werden, der dieses Team am Donnerstagnachmittag nach Görlitz bringt. Dort stoßen sie zur Radtour ‚Berlin - Jauer‘ und nehmen zwei Tage lang an der Fahrradtour nach Jauer teil (s.o. 5.-7. Tag). Der

Kleinbus begleitet die Tour weiterhin. Mit den Interessenten wird im Vorfeld über Gestaltung, Kosten und genauen Ablauf gesprochen.



C) Rennradtour von Letmathe nach Jauer

Sehr ambitionierte Rennradfahrer werden gesucht, die von Letmathe nach Jauer in 4-5 Tagen unterwegs sein werden (28./29.8. – 1.9.2019). Die Gesamtstrecke beträgt 750 km. Ein Begleitbus (Kleinbus mit Fahrradanhänger) wird abwechselnd von



einem Teammitglied übernommen. Es kann unterwegs ein- und ausgestiegen werden. Bei der Organisation der Unterkünfte werden die Rennradfahrer unterstützt. Rückfahrt wieder mit dem Kleinbus am Sonntag. Die Gestaltung der Rennradtour wird mit den Teilnehmern vorher intensiv abgesprochen.
